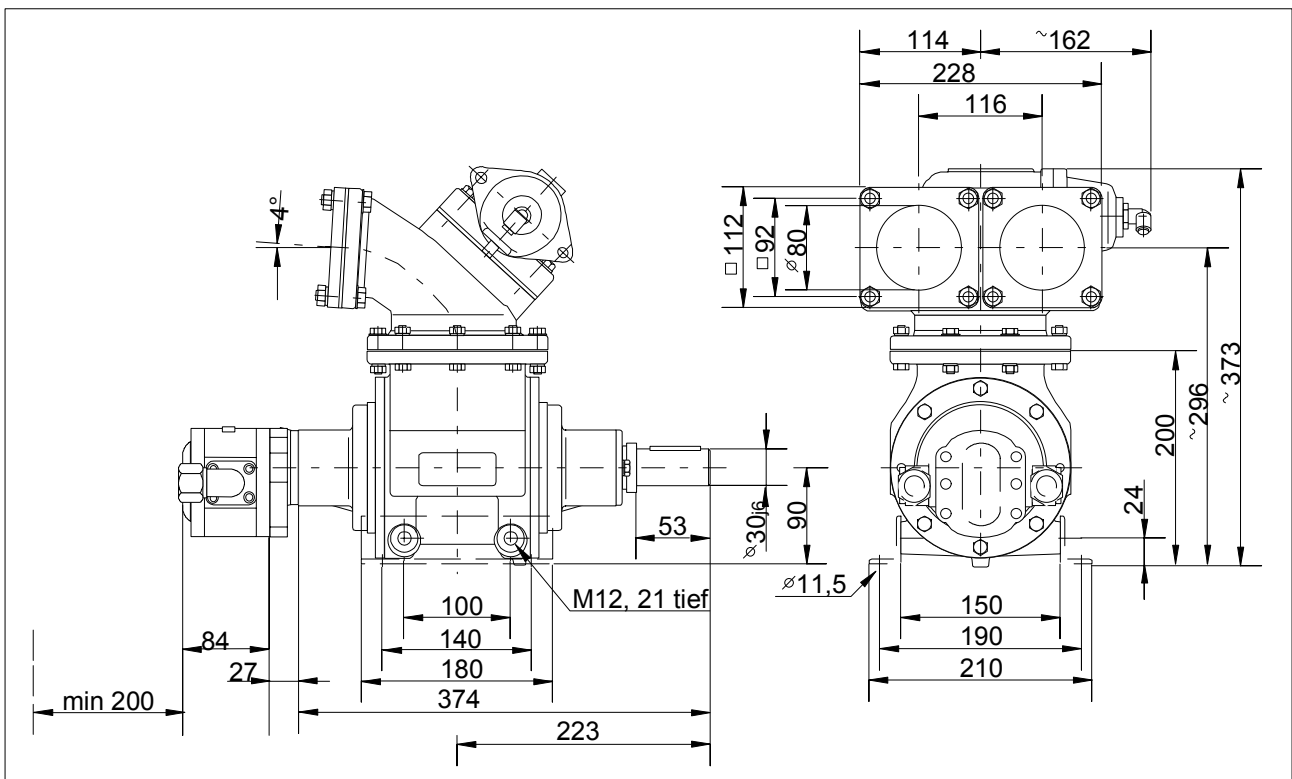
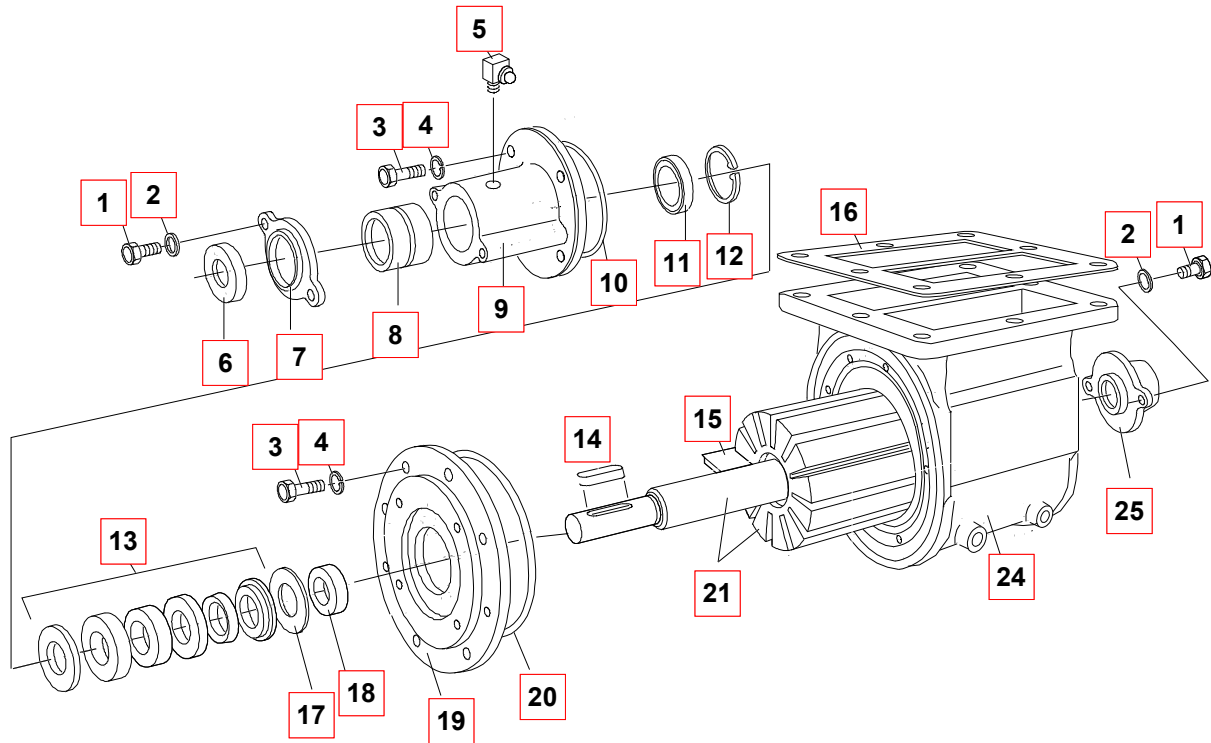


**Selbstansaugende Hochdruckflügelzellenpumpe, für dünnflüssige Mineralölprodukte und andere nicht korrosive und / oder feststofffreie Medien.
Geignet für Einbau in Zone 1.**

Anschlußflansch für Anschlußstück, siehe Zubehör
Rechtsdrehend, Gehäuse: PN 10
freies Wellenende $\varnothing 30 \times 53$ mm
 $n_{min} = 600$ U/min $n_{max} = 1500$ U/min
 $\Delta p_{max} = 10$ bar
Gewicht = ca. 35 kg
max. Viskosität = 76 cSt.
Theoretisches Fördervolumen: $407 \text{ cm}^3/\text{U}$
Temperaturbereich: -25°C bis $+70^\circ\text{C}$
Anschluß für Hydraulikpumpe HyZFS 0/..R





Pos.	ET	#	Anr.	Type
01		4	1022080	SKTSHR M 8X 20-8.8 DIN 933
02		4	1023930	SCHEIBE 8,4 -ST DIN 125 *
03		20	1022110	SKTSHR M 8X 25-8.8-A2E DIN 933
04		20	1024058	FEDERRING A 8-A2E DIN 128
05		2	1025127	SCHMIERNIPPEL AM 6 DIN 71412
06		1	1103411	SCHUTZKAPPE
07		1	1032859	DECKEL FP 80/2 MIT ÖFFNUNG WELLENABSCHLUß
08		2	1025496	NADELLAGER RNA 69/32
09		2	1181242	LAGERGEHÄUSE HFP 65 AH 2766
10	B1,2	2	1020613	O-RING 65 X 3 NBR
11		2	1024759	WDR A 40X 52X 7-NB DIN 3760
12		2	1026328	SICHRING 52X2 DIN 472
13	B1	2	1035440	GLRD 40 HAAR/FAP-D
14		1	1027588	PAßFEDER A 8X 7X 40 DIN 6885
15	B2	12	1073849	FLÜGEL FP 65 TEFZEL 130X26,5X 7,8
16		1	1045926	DICHTUNG FÜR 5WS65
17		2	1103365	FEDERSCHEIBE
18		2	1181269	RING
19		2	1181277	SCHEIBE HFP 65
20	B1,2	2	1020907	O-RING 132 X 3 NBR
21		1	1181285	LÄUFER KPL. HFP 65 G
24		1	1182842	GEHÄUSE FPF 65- 407 M. M12 M.KURVE
25		1	1032883	DECKEL FP 80/2 KAPPENFORM WELLENABSCHLUß

A-> Verschleißteil, B-> Ersatzteil, C-> Reparatursatz, S-> Sonderzubehör

Werkzeug:

Imbusschlüssel (8 mm),
Maulschlüssel (SW 13),
elastischer Dorn,
Schraubendreher,
Drehmomentschlüssel 23 Nm

Ersatzteile:

Vor der Demontage müssen die richtigen Ersatzteile vorliegen. Dazu ist die genaue Pumpenbezeichnung erforderlich. Wenn kein Typenschild mehr vorhanden ist, kann die Pumpengröße auf der Pumpe abgelesen werden. Bei Hydrogaten ist die Pumpengröße auf den Mittelsteg, bei Pumpen mit Überströmventil auf dem Verbindungsflansch zum Überströmventil aufgeschlagen.

Außerdem muß die Ausführung des Läufers, sowie die Ausführung der Flügel bekannt sein.

Demontage der Antriebsverbindung:

Zylinderschraube mit Imbusschlüssel lösen und Antriebsverbindung abziehen.

Demontage der Pumpe:

Befestigungsschrauben [3] im Deckel [9] mit Maulschlüssel lösen.

Zwei Schrauben in die vorgesehenen Gewindebohrung drehen, bis der Deckel [9] abhebt.

Schrauben wieder lösen und Deckel vorsichtig vom Läufer [21] ziehen. Dabei nicht die Gleitfläche der Gleitringdichtung [13] berühren, ggf. mit weichem sauberem Papier abwischen.

Flügel [15] mit Hilfe eines Schraubendrehers herausziehen.

Läufer vorsichtig herausziehen, wobei darauf zu achten ist, daß der bruchempfindliche Gegenring in der Gleitringdichtung auf der anderen Seite des Läufers nicht auf den Gehäuseboden aufschlägt.

Reparatur:

Die Gleitringdichtung [13] kann mit einem elastischen Dorn vorsichtig von der gegenüberliegenden Seite herausgedrückt werden. Ist ein Teil der Gleitringdichtung defekt, grundsätzlich die Gleitringdichtung komplett tauschen.

Der O-Ring [10] muß vor dem Einsetzen gefettet werden.

Sind Flügel zerstört, so ist die Anlage auf beiden Seiten der Pumpe bis zu den Filtern zu reinigen.

Montage:

Den Läufer vorsichtig ins Pumpengehäuse schieben.

Alle Flügel werden mit der offenen Seite zur Förderrichtung in den Läufer eingebaut.

Deckel auf den Läufer schieben und Sechskantschrauben über Kreuz anziehen.

Antriebsverbindung anschrauben.